

**Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein**  
Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages

5. März 2019

**PRESSEMELDUNG 12/2019**

## **Steuerverschwendung endlich bestrafen!**

### **Kieler AfD-Landtagsfraktion mit fragwürdigem Gebaren**

„Während Steuerhinterziehung auch bei vergleichsweise kleinen Beträgen in Deutschland verfolgt und bestraft wird, bleibt die – ebenso gemeinwohlschädigende – Steuerverschwendung straffrei (...) Die AfD will einen neuen Straftatbestand der Haushaltsuntreue einführen. Die Regelung soll die Rechte der Steuerzahler stärken und die Bestrafung von groben Fällen der Steuergeldverschwendung durch Staatsdiener und Amtsträger ermöglichen“, so heißt es im AfD-Grundsatzprogramm unter Punkt 1.6.2 „Einführung eines Straftatbestandes der Steuerverschwendung“.

Ob das die vier Abgeordneten der AfD im Kieler Landtag bedacht hatten, als sie von der mittlerweile ausgeschlossenen AfD-Abgeordneten Doris v. Sayn-Wittgenstein über eine Rechtsanwaltskanzlei die Löschung von Fotos verlangten?

Zum Hintergrund: Es handelt sich hierbei um Bilder, die auf Fraktionskosten, d.h. mit staatlichen Mitteln, von einem Berufsfotografen gefertigt wurden. Die streitgegenständlichen Bilder zeigen nur die Abgeordnete v. Sayn-Wittgenstein und wurden ihr zur freien Verfügung überlassen.

Anders hätte die Fertigung der Bilder und ihre Überlassung auch keinen Sinn gemacht, denn die AfD-Fraktion nutzte die Bilder der Abgeordneten v. Sayn-Wittgenstein im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit nicht. Auf ausdrückliche Nachfrage bestätigte Fraktionssprecher Jörg Nobis die Bevollmächtigung der Rechtsanwaltskanzlei.

Daß die Kieler Landtagsfraktion nun verlangt, die mit Steuermitteln aus dem Fraktionsfonds finanzierten Bilder gar zu löschen, muß als das bezeichnet werden, was es ist: Steuervernichtung erster Klasse!